Tagesmütternetz Oberberg e.V.

Ausgabe 3.



Bildquellle: https://www.istockphoto.com/de/foto/lehrer-der-kleinen-kindern-in-einem-spielzimmer-ein-buch-vorliest-gm2219363276-635858245

Aktuelles in der Kindertagespflege

Liebe Kindertagespflegepersonen,

in dieser Ausgabe erwarten Sie wieder spannende Themen aus der Kindertagespflege. Wir berichten über die Eröffnung einer neuen Großtagespflege, stellen Ihnen unsere neue Kollegin vor und informieren über Selbstständigkeit, Sprachentwicklung und Erkältungskrankheiten.

Außerdem erwarten Sie ein Buchtipp, eine Bastelidee, Ausflugstipps sowie Informationen zu Fortbildungen und Angeboten des Landesverbandes.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und viele neue Anregungen für Ihren Pädagogischen Alltag!

Wissenswertes

Das Tagesmütternetz vertritt die Interessen der Kindertagespflege in verschiedenen Gremien und setzt sich dort aktiv für die Belange der Kindertagespflegepersonen ein.

Frau Arens ist seit 2014 im Tagesmütternetz tätig und engagiert sich seit dem 29.10.2025 als 1. Stellvertretende Landesvorsitzende im Landesverband der Kindertagespflege.

Der Landesverband Kindertagespflege NRW e.V. erhält auch 2026 und 2027 eine Förderung des Landes NRW. Das Projekt „Kindertagespflege weiterentwickeln – Potenziale im Blick“ stärkt die Qualität und Sichtbarkeit der Kindertagespflege. Bestehende Maßnahmen werden fortgeführt und neue Themen entwickelt.



Fortbildungskalender 2026

Kollegiale Fallberatung Teil 2	Termin: 24.11.2026 Zeitlicher Umfang: 3 Zeitstunden Veranstaltung: persönlich
Kinderschutz Anmerkung: Die genaue Terminierung und der Umfang werden noch bekannt gegeben	Termin: Dez. 2026 Zeitlicher Umfang: Veranstaltung: digital
Papilio U3/3 **Papilio U3/4** Anmerkung: Folgetermine werden innerhalb des ersten Treffens bekannt gegeben	Termin: 19.11.2026 -09.09.2027 Zeitlicher Umfang: 8 Termine Veranstaltung: digital u. persönlich Termin: 04.12.2026 – weitere Termine Folgen Zeitlicher Umfang: 8 Termine Veranstaltung: persönlich
Selbständigkeit als Kindertagespflegeperson Teil 2 (Versicherung & Absicherung) Anmerkung: Die genaue Terminierung und der Umfang werden im nächsten Newsletter bekannt gegeben	Termin: Zeitlicher Umfang: Veranstaltung: persönlich o. digital

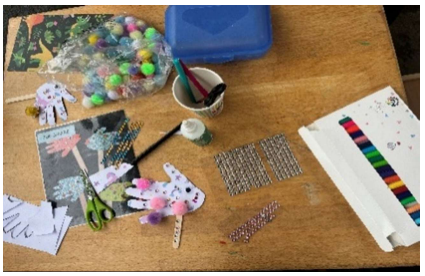












Starke Kinder – starke Zukunft

Tagesmütternetz Oberberg e.V. beim Weltkindertag in Wiehl

Unter dem Motto „Starke Kinder – starke Zukunft“ war das TMN beim diesjährigen Weltkindertag dabei. Von den Vormittagsstunden bis in den späten Nachmittag waren wir gemeinsam mit vielen weiteren Vereinen und Organisationen vor Ort.

Unser Team bestand aus Fachberaterinnen des Tagesmütternetzes und Kindertagespflegepersonen. Für die Kinder hatten wir ein buntes Mitmachangebot vorbereitet: Entenangeln, Fische basteln und Riesen-Seifenblasen. Die Angebote wurden den ganzen Tag über gerne genutzt und sorgten für viel Freude und Beschäftigung. Neben dem gemeinsamen Basteln und Spielen blieb natürlich auch Zeit für Gespräche. Wir konnten viele interessierte Eltern über die Kindertagespflege informieren, Fragen beantworten und Einblicke in unsere Arbeit geben.

Besonders schön war der direkte Austausch mit den Familien. So konnten wir nicht nur mit den Kindern gemeinsam aktiv sein, sondern auch die Gelegenheit nutzen, unsere Arbeit und die Kindertagespflege näher vorzustellen.

Ein schöner und abwechslungsreicher Weltkindertag mit vielen Begegnungen, Kinderlachen und interessanten Gesprächen!

Neu im Team

Frau Hartmann stellt sich vor

Hallo, mein Name ist Vanessa Hartmann, ich bin 26 Jahre alt und Sozialarbeiterin. Durch meine bisherigen Tätigkeiten in der Jugendhilfe, als Schulbegleitung und in der Eingliederungshilfe konnte ich vielfältige Erfahrungen sammeln.

Ein wertschätzender Umgang, Vertrauen, Geduld und eine gute Zusammenarbeit sind mir besonders wichtig. Ich freue mich sehr darauf, als Fachberaterin für den Bezirk Engelskirchen tätig zu sein, Sie kennenzulernen und mit Ihnen in einen offenen und vertrauensvollen Austausch zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen
Vanessa Hartmann

Weitere Großtagespflege

„Schleifkäppchen“ in Engelskirchen

Seit dem 1. August bereichert die betriebliche Großtagespflege „Schleifkäppchen“ das Betreuungsangebot in Engelskirchen. Frau von Stephani und Frau Lüdecke betreuen die Kinder in zwei Gruppen unter dem Motto „Kinder Kind sein lassen, begleiten statt Leiten“.

Liebevoll gestaltete Räume und ein kindgerechter Außenbereich laden zum Spielen, Entdecken und Wohlfühlen ein. Beim Tag der offenen Tür konnten sich Familien und Gäste einen ersten Eindruck verschaffen. Wir freuen uns über den gelungenen Start und das große Interesse!



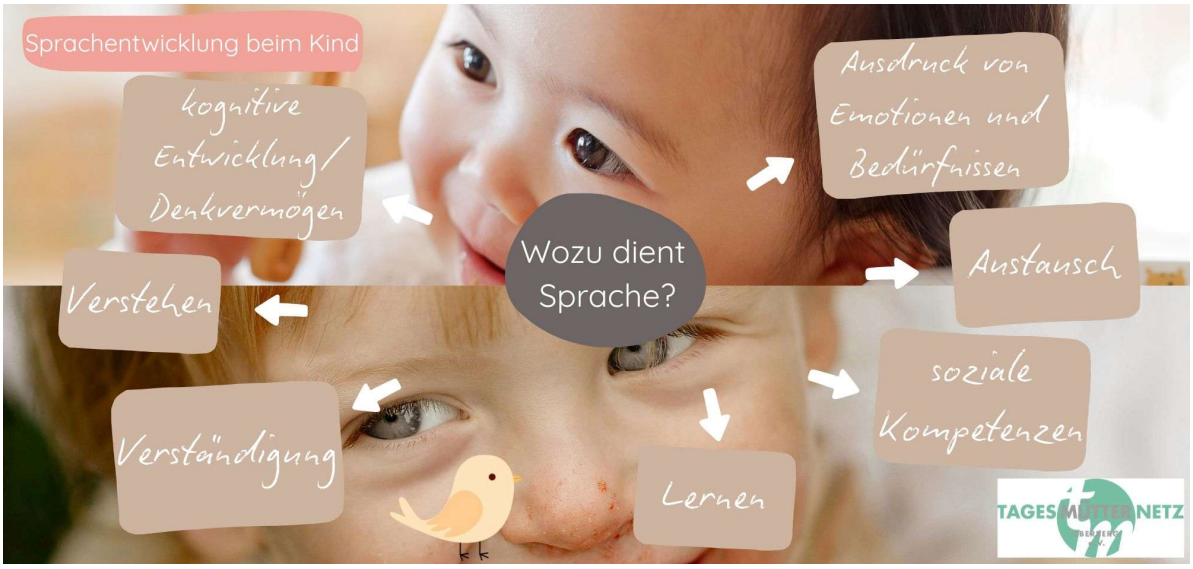


Bildquelle: https://kuhlbacher-fellnasen.jimdosite.com/unsere-tiere/

Ausflugtipps

Vielleicht haben Sie Lust, mit Ihren Tageskindern einmal einen Ausflug zum Hof „Kuhlbacher Fellnasen “ in Lindlar zu unternehmen. Kindertagespflegepersonen, die mit ihren Kindern schon dort waren, haben berichtet, dass der Besuch des Hofes ein tolles Erlebnis für die Kinder gewesen ist. Auf dem Hof leben viele Tiere, z.B. Ponys, Ziegen, Kaninchen und Schildkröten, aber auch außergewöhnlichere Tiere wie Wallabys, ein Strauß und Alpakas. Es besteht die Möglichkeit, unterschiedliche Angebote wahrzunehmen, z.B. das Kennenlernen, Beobachten und Streicheln der Tiere, ein Spaziergang mit den Alpakas sowie der Erwerb von Stofftieren, die den Tieren des Hofes nachempfunden sind.

Das Angebot ist kostenpflichtig und es ist eine Anmeldung erforderlich (Website: https://kuhlbacher-fellnasen.jimdosite.com/)



Sprachentwicklung in den ersten Lebensjahren

Teil 1

Ein Mensch hat schon von Geburt an die Fähigkeit und das Bedürfnis nach Kommunikation. Im ersten Lebensjahr findet diese natürlich noch nicht im Sinne einer ausgereiften sprachlichen Kommunikation statt, da Sprache sich ja erst noch entwickeln muss. Die Kommunikation ist aber auch nicht rein nonverbal (Blickkontakt, Mimik und Gestik), denn schon ein Säugling hat die Fähigkeit, sich auch über Lautäußerungen (unmissverständlich) mitzuteilen.

Sprache dient der sozialen Interaktion. Über Sprache kann das Kind sich verständigen, eigene Bedürfnisse präzise äußern und sich mitteilen. Sprache ist ein Ausdrucksmittel und die Grundlage für die Fähigkeit zum Dialog mit anderen. Dies erfordert nicht nur das Mitteilen der eigenen Bedürfnisse, sondern auch die Fähigkeit, dem anderen zuhören zu können. Über Sprache lässt sich Wertschätzung, aber auch Verärgerung ausdrücken. Mithilfe von Sprache kann man Wünsche und Befindlichkeiten äußern, Anweisungen geben, Regeln und Konflikte aushandeln und Wissen vermitteln. Eltern sprechen schon von Geburt an mit ihrem Baby. Dies führt beim Baby dazu, Zuwendung und Nähe zu erfahren und sich willkommen zu fühlen. Die Sprache ist als ein Bindeglied zwischen Eltern und Baby zu verstehen. Zunächst beobachtet das Baby die mit ihm sprechende Person ganz genau. In der Interaktion miteinander imitieren sich das Baby und die Eltern gegenseitig. Der Erwachsene ahmt die Laute des Babys nach, aber auch das Baby versucht das Gesagte nachzuahmen. Dieser wechselseitige Austausch führt dazu, dass das Kind mit der Zeit lernt, seine eigenen Sprechwerkzeuge Mund, Lippen, Zunge und Kehlkopf gezielter einzusetzen, so dass bestimmte Laute und später Wörter entstehen. Das Baby wird immer vertrauter mit Sprache und lernt mit der Zeit, dass es sich auf diese Weise mitteilen und etwas bewirken kann. Es lernt Stimmen und Sprechmelodien zu unterscheiden und verknüpft z.B. die Sprechmelodie mit dem Gesichtsausdruck des Gegenübers. Es erprobt mit wachsender Begeisterung die eigenen stimmlichen Fähigkeiten und beginnt, einzelne Laute miteinander zu verbinden.

Lesen Sie im nächsten Newsletter Teil 2 zum Thema Sprachentwicklung.

Buchbesprechung

Kleinstkinder-Die Praxismappe

Dieses Themenheft ist der Umsetzung von Inklusion speziell in der Arbeit mit U3 Kindern gewidmet und füllt damit eine wichtige Lücke in der Inklusionsliteratur, die zumeist nur für Kindergarten und Schule konzipiert ist.

In dem Themenheft wird der Ansatz der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung verfolgt. Vielfalt wird hier als Normalität verstanden.

Besondere Stärke dieses Heftes ist die Praxisnähe. So bietet die Praxismappe konkrete und abwechslungsreiche Praxisideen und Impulse, die direkt in der Kindertagespflege umgesetzt werden können.

Im Bereich Vielfalt und Inklusion wird somit ein breites Spektrum abgedeckt; Kulturelle und sprachliche Vielfalt, verschiedene Familienmodelle sowie gendersensible Pädagogik werden angesprochen und mit Ideen zum Basteln oder für Aktivitäten ergänzt. Ebenfalls werden beispielsweise Ideen zur Identitätsstärkung und Impulse zum Abbau von räumlichen und personenbezogenen Barrieren entwickelt und anschaulich aufbereitet.

Besonders handhabbar für den täglichen Gebrauch im Alltag sind die 10 ansprechend und übersichtlich gestalteten Bögen zum Herausnehmen, Mitnehmen-in den Morgenkreis oder ins Freigelände.

Dieses Themenheft ist besonders für Kindertagespflegepersonen empfehlenswert, die Inklusion von Anfang an leben wollen. So wird fundiertes Expertenwissen mit pragmatischer Hilfestellung wie z.B. Umgang mit herausfordernden Verhalten niederschwellig gepaart.



Basteltipp Kaltporzellan

Von Frau M. Pfeifer



Zutaten:
-100g Natron
-50g Speisestärke
-75g Wasser
Alle Zutaten erhitzen bis eine feste Masse entsteht. Diese mit Frischhaltefolie abdecken und abkühlen lassen. Anschließend ausrollen und mit beliebiger Form ausstechen. Über Nacht aushärten lassen und danach kann das Verzieren beginnen.

Neue Herbst Ideen für Kleinkinder



Bildquelle: https://www.istockphoto.com/de/foto/l%C3%A4chelnder-junge-verborgen-hinter-leuchtenden-herbstbl%C3%A4ttern-auf-einem-goldenen-gm2227210711-643097809

Im Herbst gibt es in der Natur für die Kinder viel zu entdecken. Die Blätter der Bäume färben sich bunt und sind in ihrer Farbenpracht zu bestaunen. Eine Vielzahl von Herbstfrüchten, Blätter und Zweige fallen von den Bäumen und laden zu Naturerfahrungen ein.

Im Herbst bietet es sich an, kleine Exkursionen im Wald, Park oder Wiese zu unternehmen. Greifen Sie die Sammelleidenschaft der Kleinkinder auf und kombinieren diese mit Naturerfahrungen mit allen Sinnen.

Kinder können beispielsweise Blätter, Kastanien, Eicheln, Bucheckern, Schneckenhäuser und verschiedene Steine sammeln. Die gesammelten Schätze werden in einen Korb oder Tasche gelegt und können gemeinsam betrachtet und befühlt werden. Begleiten Sie die zahlreichen Sinneseindrücke auch sprachlich: Wie fühlt es sich beispielsweise an, wenn man eine Kastanie in der Hand befühlt? Wie fühlt es sich an, wenn man sich selbst mit der Kastanie an unterschiedlichen Körperteilen, beispielsweise am Arm berührt. Oder gibt es einen Unterschied, wenn ein Kind diese auf der zarten Gesichtshaut spürt. Wie ist das Gewicht eines Blattes im Vergleich zu einem Stein? Wie riechen die Fundstücke? Wie hört es sich an, wenn man mit den Füßen durch das Laub läuft?

Je mehr die Kinder die Naturmaterialien entdecken dürfen, desto mehr Spaß haben sie. Werden die Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle der Kinder auch verbalisiert, erhalten die Kinder nicht nur wertvolle Sinneserfahrungen, sondern auch Sprachanregungen.

Werden die gesammelten Schätze nach Materialien sortiert, z.B. alle Steine, alle Kastanien, usw. oder nach Farbe und Größe, so wird neben der Feinmotorik, der visuellen Wahrnehmung auch ein erstes mathematisches Grundverständnis gefördert.

Kleinkinder entdecken neugierig die Welt, hierzu gehört auch das Sammeln. Kleinkinder ordnen sich so die Welt. Das Kind erkennt gleiche Dinge und ordnet sie in Kategorien ein. Dadurch werden das Leben und die Welt übersichtlicher. Erste mathematische Grundfertigkeiten werden so spielerisch erfahren.

Erkältungskrankheiten vorbeugen

Um Erkältungen und Infekte kommt man in der Kindertagespflege kaum herum. Das Immunsystem von kleinen Kindern ist noch nicht so ausgereift wie das von Erwachsenen. Gerade in der Herbst- und Winterzeit sind die Kinder, aber natürlich auch Sie als Kindertagespflegeperson besonders gefährdet, sich einen Infekt einzufangen.

Um das Immunsystem zu stärken und den Körper abzuhärten, empfiehlt sich die tägliche Bewegung an der frischen Luft, möglichst bei Wind und Wetter und in entsprechender Kleidung. Die Innenräume sollten ausreichend geheizt sein. Da sich die Kinder überwiegend auf dem Fußboden aufhalten, sollte darauf geachtet werden, dass dieser nicht zu kalt ist. Die Luft im Spielzimmer sollte nicht zu trocken sein und durch mehrmaliges Lüften am Tag ausgetauscht werden. Spielzeug und die Hände der Kinder sollten regelmäßig gereinigt bzw. gewaschen werden.

Eine ausgewogene und vitaminreiche Ernährung macht in Hinsicht auf die Krankheitsvorbeugung viel Sinn. Besonders vitalstoffreich ist rohes Obst und Gemüse, das viele Kindertagespflegepersonen sowieso schon zu den Mahlzeiten oder als Zwischensnack anbieten. Frühstück und Mittagessen sollten möglichst ebenfalls viele frische Bestandteile enthalten. Produkte aus weißem Auszugsmehl wie Nudeln, Toast, Plätzchen oder Kräcker sind bei Kindern zwar sehr beliebt, haben aufgrund des Nährstoffmangels aber keinen Mehrwert für die Gesundheit. Achten Sie auch auf genug Flüssigkeitsaufnahme und zuckerfreie Getränke bei den Kindern. Um Ansteckungswege bei beginnenden oder bestehenden Infekten möglichst gering zu halten, sollte darauf geachtet werden, dass die Kinder untereinander ihre Trinkgefäße und Schnuller nicht austauschen. Ein gesunder und ausreichend langer Schlaf hilft dabei, den Körper zu regenerieren und ist daher auch als Krankheitsvorbeugung zu betrachten. Der Schlafraum sollte dabei nicht zu warm sein und es sollte möglichst für frische Luft gesorgt werden.

Kinder mit Fieber oder Krankheitssymptomen, wie starkem Husten, Schnupfen und Schlappheit sollten zuhause bleiben und sich auskurieren dürfen, bis sie sich besser fühlen und nicht mehr infektiös sind.

Zum Ende dieses Newsletters möchten wir Ihnen als Team des Tagesmütternetzes Oberberg e.V. und der Vorstand eine schöne, gemütliche und erholsame Herbstzeit wünschen.

Die kommenden Wochen laden dazu ein, etwas zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu tanken und die besonderen Momente im Alltag mit den Kindern bewusst zu genießen. Ob beim gemeinsamen Entdecken des bunten Herbstlaubs, bei Spaziergängen an frischer Herbstluft oder bei gemütlichen Aktivitäten an den ersten kühleren Tagen – wir hoffen, dass Sie diese besondere Jahreszeit mit vielen schönen Augenblicken und wertvollen Begegnungen erleben können.

Gleichzeitig möchten wir Ihnen für Ihr tägliches Engagement, Ihre Fürsorge und Ihre wertvolle Arbeit mit den Kindern herzlich danken. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für Familien im Oberbergischen und begleiten die Kinder mit Herz, Geduld und Fachlichkeit durch ihren Alltag.

Mit Blick auf die kommenden Wochen und das weitere Betreuungsjahr freuen wir uns darauf, Sie weiterhin tatkräftig zu unterstützen, gemeinsam Lösungen zu entwickeln und Ihnen als Fachberatung verlässlich zur Seite zu stehen.

Bei Fragen, Anliegen oder Unterstützungsbedarf sind wir auch weiterhin gerne für Sie da – sprechen Sie uns jederzeit an.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne, bunte und gemütliche Herbstzeit mit vielen kleinen Momenten zum Durchatmen und Genießen.

Kommen Sie gut durch die kommenden Wochen und bleiben Sie gesund!

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und auf viele schöne gemeinsame Momente mit Ihnen!

